

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N 361.

Mittwoch, den 27. December.

1843.

Bekanntmachung.

Die Erholung der Marken für Hunde auf das künftige Jahr, gegen Erlegung von 1 Thlr. 10 Ngr. für die Marke, als den jährlichen Betrag der Steuer, ist bis Ende dieses Monats zu bewirken, was hierdurch mit dem Bemerkten, daß vom 2. Januar k. J. an der Cavaller täglich die Straßen begehen und Hunde ohne Marken einfangen werde, in Erinnerung gebracht wird.

Leipzig, den 23. December 1843.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Gross.

Mittheilungen aus den Verhandlungen des Kunst- und Gewerbevereins.

(Schluß.)

Durch Vermittelung des Herrn Dirigenten kamen zwei in Perlmutter en relief geschnittene Kunstgegenstände zur Vorlage: 1) ein Blumenkorb, 2) ein Jagdstück, beide in Form eines Medaillons, von einem hiesigen, bereits verstorbenen Goldarbeitergehilfen gefertigt, und eben so sauber als geschmackvoll gearbeitet und der Aufbewahrung in einer Kunstsammlung vollkommen werth.

Ingleichen mehrte aus Wachs sehr nett gearbeitete Gegenstände, wovon ein recht hübsches Fruchtstückchen und ein elegantes Buch aus Wachsstock besonders gefielen. Diese, so wie mehrere vorgelegte Proben von Nürnberger Lebkuchen, deren Echtheit nach stattgefundenen Versuchen nicht in Zweifel gezogen und deren aus beigefügtem Preiscurante ersichtliche Preise billig gefunden worden, waren aus der Handlung des Herrn Carl Schubert.

Ein treffliches, von Herrn Födisch gefertigtes Porzellan-gemälde, drei Portraits enthaltend, in eine Broche gefaßt, fand wegen der auffallenden Aehnlichkeit mit den mehreren Anwesenden bekannten Originalen und der gut gewählten Farben eine sehr beifällige Ausnahme.

So wurden auch mehrere recht hübsche Gegenstände aus dem Atelier des Herrn Gärtlermeister Leykam vorgelegt, worunter außer einigen niedlichen bronzenen Nippfachen sich auch ein äußerst eleganter Bierkrug (Löffchen) befand, dessen Beschlag, namentlich der Deckel, sich durch reiche und geschmackvolle Verzierung besonders auszeichnete. Die Substanz, welche Herr Leykam zum Vergolden derartiger Gegenstände verwendet, nennt derselbe „Pariser Goldsud“. Es ist somit wiederum der Beweis geliefert, daß dergleichen Arbeiten nicht erst aus Paris bezogen zu werden brauchen, da man sie näher haben kann.

Wenn die eintretende strenge Jahreszeit uns mahnt, auf Schutzmittel gegen die Kälte bedacht zu sein, und namentlich mit erstarrten Händen nicht viel anzufangen ist, so hatte, auch

diesem Uebel vorzubeugen, das Mitglied Herr L. Fuhs, Sorge getragen, und wurden deshalb von einer Auswahl Lederhandschuhen, für Damen und Herren, besonders diejenigen als sehr empfehlenswerth gefunden, welche mit einer Art gefilztem Tuche gefüttert waren, dabei wenig aufragen und wenige Groschen mehr, als die gewöhnlichen kosten.

Einige in Kopenhagen naturgetreu gefertigte kleine Thiere, als Käfer und dergl., vorgelegt durch Hrn. W. F. Brunn, bildeten eine angenehme Abwechslung. Nimmt man dieselben mit ihrem Gehäuse, worinnen sie befestigt sind, in die Hand, so erhalten sie ein lebendiges Ansehen durch einen höchst einfachen unbemerklichen Mechanismus. Zwar hat man hier schon ähnliche gesehen, doch nicht in dieser Vollkommenheit; es gab sich daher der Wunsch zu erkennen, daß man hier oder im Erzgebirge dergleichen auch fertigen möge; es ist ein eben so unschuldiges als Freude erweckendes Spielwerk für Kinder, kann nicht kostspielig sein und demnach für Einen oder den Andern einen Erwerbszweig abgeben.

Als Andenken aus dem denkwürdigen Jahre 1813 legte Herr Dr. Vogel ein kosakisches Gebetbuch vor, worinnen in dessen keine Gebete abgedruckt waren; dasselbe ist von Eisen und wird von den Russen als Amulet auf der Brust getragen und bloß bei Verrichtung ihrer Gebete hervorgehoben, wobei es geöffnet wird. Es ist ungefähr zwei Zoll hoch und nicht ganz so breit, enthält die Portraits der zwölf Apostel und wahrscheinlich des Schutzheiligen.

Drei Portraits in Nubinen gefaßt, aus der Officin der Herren E. Pönike u. Sohn, nach Daguerreotypen mittelst Federzeichnung auf Stein copirt, fand man sehr gelungen und dürften dergleichen Copien in solcher Vollkommenheit, wie die vorliegenden, die Lichtbilder selbst insofern übertreffen, als durch zweckmäßige Nachhülfe, wo es nöthig ist, sowohl mehr Schärfe als Weichheit bewirkt werden kann.

Als Geschenke sind dankbar zu erwähnen: 1) von Herrn Dr. G. A. Jahn, dessen Berechnungstafeln für den Inhalt vierkantiger, walzen- und kegelförmiger

Hölzer und für die Kostenpreise desselben. **Nebst** practischen Bemerkungen über die Erhaltung der verschiedenen Holzarten. Für Baugewerke, Forstbeamte, Holzhändler u. m. A. (Leipzig, bei Heinr. Hunger); 2) von Hrn. med. pract. Anders: **Wondkarte**, von Theodor Winkler, Director einer

Privatnormalschule zu Freiberg; 3) von Herren Buchhändlern **Gebr. Reichenbach: Jesaja**, der Weg durch's Leben, oder Erfahrungen und Rathschläge für Jünglinge &c. Zweite Auflage.

Verantwortl. Redacteur: Dr. Bretschel.

Theater der Stadt Leipzig.

Mittwoch den 27. Decbr.: **Richards Wanderleben**, Lustspiel nach dem Engl. von Kettel. Vorher: **Der Berschwiegene wider Willen**, oder: **Die Fahrt von Berlin nach Potsdam**, Posse von Kogebue.

Donnerstag den 28. Decbr.: **Hans Seiling**: große romantische Oper von Heinrich Marschner.



Dampfschiffahrt

zwischen

Magdeburg und Hamburg.

Dienst für den Monat December c., insofern nicht der Eintritt des Winters die Fahrten stört, wöchentlich 2 Mal mit Passagieren und Gütern, nämlich:

Von Magdeburg.		Von Hamburg.	
Sonntag	Morgens	Sonntag	Morgens
Donnerstag	7 Uhr.	Mittwoch	7 Uhr.

Außerdem werden nach Bedürfnis wöchentlich 1 bis 2 Schleppe schiffe expedirt, jedoch tritt vom 1. December stromauf die volle Winterzulage von 5 Egr. pr. Etr. anstatt der bis jetzt nur erhobenen 2 1/2 Egr. pr. Etr. ein.

Magdeburg, den 1. December 1843.

Die Direction der vereinigten Hamburg, Magdeburger Dampfschiffahrts, Comp. **Holkappel.**

Nähere Auskunft und Fahrbillets erteilt in Leipzig **Ferdinand Sernau**, Grimma'sche Straße Nr. 15.

Wird bloß einmal angezeigt!

Je mehr Empfehlungen und je größer sie sind, desto weniger empfiehlt sich die Sache selbst. Mein **Leipzig: Pariser Modenjournal**, wöchentlich 1 Bog. gr. 4 und ein **Modenkupfer von drei Figuren**, Herren und Damen, viertelj. 15 Ngr., empfiehlt sich von selbst durch die **Eleganz der Kupfer**, durch seine **Billigkeit** und hauptsächlich dadurch, daß die Pariser Moden **um volle 8 Tage früher** erscheinen, als in jeder andern deutschen Modenzeitung, wovon man sich bei nur einiger Aufmerksamkeit baldigst überzeugen wird. Man behält hier für dasselbe Geld das Blatt als **Eigentum**, als wie viel man bei andern Modenjournalen für das **bloße Lesen und Ansehen** zahlen muß.

Die **Leipzig: Dresdner Eisenbahn**, ein Wochenblatt für Deutschland, wöchentlich 1 Bogen gr. 4, vierteljährl. für 10 Ngr. und auswärtig 11 1/4 Ngr., empfiehlt sich durch ihre pikante Kürze und launige und humoristische Denndenz, und namentlich durch ihre **komischen Bilder aus dem öffentlichen und Familienleben**, alle 14 Tage eins. Der Jahrgang 1844 wird sich besonders auszeichnen.

Beide Zeitschriften sind zu beziehen durch alle Wohlthl. Postämter und Buchhandlungen des Inn- und Auslandes, in **Leipzig** durch die **Expedition, Petersstraße 21/22, 1. Et.** **H. Wächner**, Redacteur u. Herausgeber.

Unser Geschäftslocal befindet sich während der Dauer dieser Messe wieder wie in den frühern Messen, im Fürstenhause Nr. 15, wo wir daselbst täglich anzutreffen sind.

Leipzig, den 27. December 1843.

Loesener & Enoch aus Magdeburg.

Localveränderung.

Das Lager der Schirmfabrik von

Franz Herzog

ist von heute an Grimma'sche Straße, unter den Colonnaden, im 2. Gewölbe neben den Fürstenhause. Auch sind daselbst die beliebten **Hakenschirme** wieder fertig geworden.

Local-Veränderung.

Das Lager der Wachtuch-Fabrik von

F. A. Kaestner

befindet sich von heute an **Grimm. Strasse** Nr. 28/596, den Herren Sieler & Vogel gegenüber. Leipzig, den 27. December 1843

Anzeige.

Wir machen hiermit bekannt, daß wir diese Neujahrsmesse vom 27. Decbr. an unsere Tücher, verschiedener, ganz vorzüglich schwarzer Farben, unter dem Gewandhause auslegen werden. Wir hoffen, uns auch diesmal die Zufriedenheit unserer Herren Abnehmer durch die Güte und die Preise der Tücher zu erwerben.

Das **Tuchmachergewerk aus Finsterwalde.**

Das Steingut-Lager

aus dem Schuhmachergäßchen befindet sich während dieser Messe Markt, erste Budenreihe.

Firma's

auf Wachtuch, Holz, Blech &c. werden schnell und zu den billigsten Preisen verfertigt bei

Carl Schneider, Gerbergasse Nr. 27.

100 billige Modenhüte, 50 elegante Hauben, Christhäubchen, Bazarmützen. **Rosenlaub**, Auerbachs Hof.

Ausverkauf echter Schmuckgegenstände,

welche sich ihrer Eleganz und beispiellosen Billigkeit halber vorzüglich zu Geschenken eignen, als: **goldne Herrenstegerringe** 2 — 3 Thlr., dergl. **Ohrgehänge** mit Granaten 1 Thlr. 10 Ngr. bis 3 Thlr., dergl. **Broches** 1 Thlr. 10 Ngr. bis 2 Thlr., ferner **kleine Herren- und Damenringe** 15 Ngr. bis 1 Thlr., **Vorstechnadeln** 15 Ngr. bis 1 Thlr. 10 Ngr., und noch vieles andere: **Reichstraße** Nr. 11/543. 3. Etage.

Zu verkaufen ist Veränderung halber ein gut gehaltenes **Goet. Pianoforte** für den Preis von 64 Thlr.: **Neumarkt** 13, 3 Tr.

Leipziger Punsch-Syrup,

Ananas-Punsch-Syrup,

Grog-Syrup

empfehlen von ausgezeichneter Qualität und zu den billigsten Preisen

Gebrüder Leonhard,

alte Burg (blaue Wäge) Nr. 11.

Arac, Rum und Cognac, so wie

Punsch- und Grog-Essenz,

empfehlen billigst

W. Schütz,

Johannissgasse No. 47, neben der Tageblatt-Expedition.

Feinste **Punsch- und Grog-Essenz** empfiehlt billig **P. J. Steiner** zum Güttenberg.

Einem geehrten Publicum erlaube ich mir hiermit meine

Rheinländische Weinstube,

Ritterstrasse No. 9, neben der Buchhändlerbörse,

ergebenst zu empfehlen und darauf aufmerksam zu machen, daß daselbst jederzeit *à la carte* gespeist wird.

Für ausgezeichnet gute und billige Weine, so wie für die mannigfachste Auswahl *schmackhafter*, nach rheinländischer Manier vorzüglich zubereiteter Speisen werde ich stets bestens besorgt sein.

W. A. Kalkschmidt.



Frische Schwämme sind angekommen bei
Friedr. Schwennicke.

Guter Rheinwein,

pr. Flasche 5, 7 $\frac{1}{2}$ und 10 Ngr., so wie alle andere Sorten in guter Qualität und zu billigen Preisen: Reichsstr. Nr. 15/589, im Keller.

Joh. Conrad Schmitt,
Seifen- und Lichter-Fabrikant
aus Ebersdorf,

empfehle seine anerkannt gute reine Talg-, Kern-, Seife und vorzüglich sparsam und hellbrennenden Lichter: Reichsstr. Nr. 11/543, Kochs Hof gegenüber, im Hause des Herrn Baumeister Köstners Erben, im Hofe rechter Hand.

Anzeige für Damen.

Corsets, Leibbinden und Negligee-Corsets,

nebst allen andern Arten Corsets, und zwar in einer ganz neuen Façon, welche ausgezeichnet schön sitzen, so wie auch Stepp-Unterrocke in Schwarz-, Dunkel- und Hellgrau, innen und außen egal, mit und ohne Korbhaar, empfehle ich diese Messe zu ganz soliden Preisen. Stand: Thomassgäßchen Nr. 11/111, 1. Etage.

S. Lottner,

Schürleibfabrikant aus Berlin.

Beuteltücher.

Unsere geehrten Geschäftsfreunden die ergebene Anzeige, daß wir jetzige Leipziger Neujahrsmesse mit einem gut assortirten Lager Beuteltücher beziehen.

Münchenbernsdorf, zur Messe in Leipzig: Reichsstr. 28.
, in Frankfurt a/O.: Jüdenstr. 15.
C. L. Roehs sel. Erben.

Die elegantesten

Neujahr-Karten,

- Billets und

- Wünsche

bei Christian Schubert, Nicolaistr. Nr. 39/555.

Gesucht wird ein erfahrenes und gebildetes Frauenzimmer, welches gut lesen und schreiben kann, für einen älteren Herrn als Wirthschafterin. Nähere Auskunft wird ertheilt in der Petersstr. Nr. 27, 3 Treppen hoch linker Hand.

Wegvermiethung.

Zwei Stuben mit Cabinets: Neumarkt Nr. 11, 1. Etage. Vermietung. Ein Logis auf dem Neumarkte Nr. 11/18 ist von Ostern 1844 für den Winter von 140 Thaler zu vermieten. Das Nähere 2 Treppen daselbst.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube nebst Schlafbehältniß an ledige Herren, meßfrei: H. Fleischberg. 4, 4. Etage.

In Frankfurt am Main ist in der besten Meßlage, Schnurgasse, ein Laden nebst Comptoir, messentlich oder jährlich abzugeben. Auch kann diese Localität mit der fernern Vermietung des ersten Stocks in demselben Hause vermehrt werden. Näheres auf frank. Briefen an S. S. Lorie in Frankf. a/M.

Für die Messen ist eine Stube zu vermieten: Brühl Nr. 2, den 3 Schwanen gegenüber, 2. Etage.

Große Volksmascherade

im

Hôtel de Pologne

in Leipzig,

den 8. Januar 1844.

Billets sind vom 1. Januar an auf dem Comptoir des Hotel de Pologne oder bei Hrn. Moritz Richter zu haben. Herrenbillets 20 Ngr. Damenbillets 15 Ngr.

Eröffnung der dazu eigends decorirten Säle und Localitäten: Abends 8 Uhr.

Zur Ausfüllung der Pausen finden mehre Darstellungen und kunstreiche Tänze statt, welche in den den Billets beigefügten Programm näher bezeichnet sind.

Großberger & Rühl.

Zauber-Theater.

Große brillante Kunstvorstellung, verbunden mit einem Kunst-Riesen-Stehtanze, heute Mittwoch, als den 27. Dec. 1843, um $\frac{1}{2}$ 5 Uhr der Anfang, im Saale des Hotel de Prusse auf dem Kochplatz, gegeben von Frau Professor Karoline Bernhardt und deren Fräulein Tochter. Das Nähere durch die Anschlag- und herumzutragenden Zettel.

Heute Mittwoch den 27. December

Extra-Concert

im Schützenhause.

In diesem Concerte kommen mit zum Vortrage: die Ouvert. zu Oberon von E. R. v. Weber und zur Felsenmühle von Reiffiger; Introduction aus der Zauberflöte von Mozart; Potpourri über Schweizergesänge von Hänsel. Das Nähere besagen die an der Cassé auszugebenden Programme.

Anfang 6 Uhr. Entree à Person 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Das Stadtmusikchor.

Großer Ruchengarten.

Heute Concert, wobei ich mit einer Auswahl frischen Kuchen bestens aufwarten werde. Um zahlreichen Besuch bitte.

A. Knoche.

Heute Abend Schachclub z. Guttenberg.

Siegels Salon.

Heute den 27. starkbesetzte Concert und Tanzmusik.

Leipziger Feldschlößchen.

Heute Mittwoch Stolle und Pfannkuchen in Portionen. Von 3 Uhr Concert.

C. Gleichmann.

Heute Mittwoch starkbesetzte Concert, und Tanzmusik im

Petersschuessgraben.

Anfang 6 Uhr.

Das Musikchor von Friedel.

Eisenbahnschlösschen

Zu einem soliden Tanzvergnügen ladet heute ein hochgeehrtes Publikum, **Herr Donner**, Mittelstraße.

TIVOLI.

Heute **Mittwoch** Concert und Tanzmusik.

Heute **starkbesetzte Tanzmusik** auf der **großen Funkenburg.**

Gauschild.

Heute **Mittwoch Concert vom Chore** des 2. Schützenbataillons.

Schulze in **Stötteritz.**

Oberschenke zu Gohlis.

Heute **Mittwoch starkbesetzte Concertmusik.**

Heute **Mittwoch Concert und Tanzmusik** in **Tannerts Tanzsalons.**

*** Wiener Saal. ***

Heute **Mittwoch starkbesetzte Concert** und **Tanzmusik.**
Anfang heute 3 Uhr. **Julius Lopiſch.**

***** Leipziger Saal. *****

Heute **Mittwoch starkbesetzte Concert** und **Tanzmusik.**
Anfang heute 3 Uhr. **Julius Lopiſch.**

Partens. Heute Haupt-Conferenz.

Anzeige.

Von heute an und während der Messe wird **Mittags** und **Abends à la carte** gespeist. Ich bitte ein hochgeehrtes Publikum um zahlreichen Besuch.
C. G. Richter, Reichstraße Nr. 38.

Heute wird ein Faß von dem wohlbekannten Zerbster Bier angezapft, welches sich besonders durch seine Feinheit, so wie durch seinen kräftigen Malz- und Hopfengeschmack auszeichnet: **ThomasKirchhof** Nr. 15.
W. Wenz.

Heute **Schlachtfest** bei

F. G. Dieze, lange Straße Nr. 17.

Heute den 27. Decbr. ladet zum **Schlachtfeste** freundlichst **Liebner** im **Laubchen.**

Heute **Abend zu Hasen**, und **Gänsebraten** ladet ein **Jugner**, Magazingasse Nr. 3.

Den 25. Decbr. 1843

Ist mir in der Pauliner Kirche ein Hut entwendet; zwar habe ich es gleich bemerkt, aber ich wollte in der Kirche keine Störung machen. So ersuche ich denjenigen, daß er denselben so bald wie möglich bei dem **Gastwirth Donner** im **Dessauer Hofe** in der **Holzgasse** abgibt und seinen abholt.

Gefunden wurde am **Donnerstag** Abend, 24. Dec., in der Nähe der **Engelapothek** ein **Armband** von **Haargeflecht** mit **goldnem Schloß** und **Inskrift.**

Die sich hierzu legitimirende **Dame** kann selbiges in Empfang nehmen in der **Engelapothek.**

Das „H. I. R. I.“ signirte, mit dem **Abgangspoststempel** „Leipzig 24. Decbr. 43“ verschaltete **Packer** mit **Weihnachtsgeschenken** für meine **Töchter A. J. und H. J.** ist am **Christabend** richtig hier angekommen und hat höchst freudig über rascht. Dem freundlichen, nicht genannten Absender, welchen man, trotz des unbekanntenen **Nachnamens**, in dem **Bettel A. G.** aus **B.** vermuthet, hiermit **schönsten Dank.**

Eöthen, den 25. December 1843.

St. J.

Jeden nur erdentlichen Irrthum zu verhüten.
Dnſtgs bitte ich dringend, **Eidung** in meinen **Sachverhältnissen** nicht eintreten zu lassen, wie ich schon am 17. dieses Monats berichtet, auch mein **letzter Brief** vom 20., 21., 22. welcher meine **Sache** betrifft, kann für Sie nur **Gültigkeit** haben.
C.....e S.....r.

Heute **Abend** wurde meine geliebte Frau, **Emma geb. Bahndorf**, von einem **gesunden Mädchen** glücklich **entbunden.**
Halle, den 24. December 1843.
Carl Sockel.

In der **Anzeige** im **gestrigen Blatte**, **verformte** **Verpöbsten** betreffend, muß es **statt dunkelbraun**, „**dunkelblau**“ heißen.

Einpaffirte Fremde.

Alberg, Kfm. v. **Burgsteinfurt**, **St. Gotha.**
Albr., Kfm. v. **Frankfurt a/M.**, **Reichstr. 13.**
Berenhart, Kfm. v. **Hamburg**, **Katharinenstraße 1.**
Bloch, Kfm. v. **Leipzig**, **St. Hamburg.**
Blumensfeld, Kfm. v. **Dresden**, **St. Hamb.**
Boulangé, Kfm. v. **Paris**, **Hotel de Saviere.**
Cohlor, **Wirt.** v. **Paris**, **goldner Hahn.**
Cajati, Kfm. v. **Magdeburg**, **S. de Po'ogne.**
Chenillon, **Part.** v. **Dresden**, **Hotel de Sav.**
Darmstädter, Kfm. v. **Mannheim**, **Brühl 3.**
Dittrich, **Bundarzt** v. **Gröda**, **Stadt Wien.**
Delarue, Kfm. v. **Paris**, **Hotel de Saviere.**
Ellinghaus, Kfm. v. **Barmen**, **Salzgäßchen 5.**
Friedrich, Kfm. v. **Uebigau**, **Stadt London.**
Folnesses, **Maler** v. **Petersburg**, **Palmbaum.**
Friesner, Kfm. v. **Paris**, **Hotel de Pologne.**
v. Gubl., **Künstler** v. **Stockholm**, **Palmbaum.**
Gräber, Kfm. v. **Barmen**, **Salzgäßchen 5.**
Hinkel, Kfm. v. **Glauchau**, **Stadt Wien.**
Hesselberger, Kfm. v. **Fürth**, **Brühl 3.**
Herz und
Hamburg, **Kf.** v. **Frankfurt a/M.**, **Reichstr. 17.**
Henkel v. **Donnersmatt**, **Graf.** v. **Merseburg**, **u.**
Hummel, Kfm. v. **Mühlhausen**, **S. de Sav.**

Herold und
Hübner, **Luchsbtt.** v. **Spremberg**, **g. El. v.**
Henschel, **Luchsbtt.** v. **Grünberg**, **Burgstr. 5.**
Jansen, **Maler** v. **Hamburg**, **Stadt Bin.**
Jörg, Kfm. v. **Furgsteinfurt**, **St. Hamburg.**
König, **Luchsbtt.** v. **Schwibus**, **Hainstr. 5.**
v. Kathowsky, **Capit.** v. **Woskau**, **S. de Russie.**
Königsberger, Kfm. v. **Fürth**, **gr. Bleisberg 18.**
Krause und
Kosack, **Luchsbtt.** v. **Spremberg**, **g. El. v.**
Kohmann, Kfm. v. **Baiersdorf**, **gr. F. itzberg. 9.**
Kampf, Kfm. v. **Dresden**, **Stadt Hamburg.**
Lebenheim, Kfm. v. **Berlin**, **Rheinischer Pof.**
Marchner, **Part.** v. **Prag**, **Palmbaum.**
Mayer, Kfm. v. **Buchau**, **Brühl 77.**
v. Möllendorff, **DEB.** **Kath.** v. **Naumburg**, **deutsches Haus.**
Rausfelt, **Agutdel.** v. **Pöppig**, **Stadt Gotha.**
Malgin, **Capit.** v. **Berlin**, **Hotel de Sav.**
Maquet, **Oberinsp.** v. **Lehndorf**, **Palmbaum.**
Dhander, **Pfarrvicar** v. **Ludwigsburg**, **Stadt Gotha.**
Paulig, **Kbtt.** v. **Sommersfeld**, **g. Elephant.**
Pincus, Kfm. v. **Grünberg**, **Hainstraße 22.**
Rinke, Kfm. v. **Heiligenstadt**, **St. Hamburg.**

Richter, **Luchsbtt.** v. **Spremberg**, **g. El. v.**
Stamm, Kfm. v. **Breslau**, **St. Hamburg.**
Sauerbrey, Kfm. v. **Halberstadt**, **Hotel de Russie.**
Schliff, **Luchsbtt.** v. **Sudern**, **S. de Pologne.**
Schoden, und
Solomon, **Kf.** v. **Grüberg**, **und**
Schoden, Kfm. v. **Raguhn**, **Hainstraße 22.**
Sagner, Kfm. v. **Burg**, **und**
Sterlin, **Jngen.** v. **Lüb.**, **Hotel de Pologne.**
Schoop, Kfm. v. **Strenz**, **und**
Seidler, Kfm. v. **Chemnitz**, **Rhein. Hof.**
Etern, Kfm. v. **Ulm**, **und**
Schubert, **Part.** v. **Prag**, **Hotel de Sav.**
Schmidt, **Vertheilt.** v. **Dilthenbach**, **Ritterstr. 27.**
Schmidt, **Theaterdir.** v. **Döbeln**, **und**
Schöder, Kfm. v. **Breslau**, **Hotel de Saviere.**
Schwarzberg, Kfm. v. **Elberfeld**, **gr. Blumenberg.**
Tello, **Part.** v. **München**, **Palmbaum.**
Töpfer, **Defon.** v. **Döhlen**, **Stadt Gotha.**
Wigal, **U.** v. **Hubertsburg**, **Salomonstr. 10.**
Wolfsarth, **D.** v. **Berlin**, **Hotel de Pologne.**
Wirth, **Licut.** v. **Berlin**, **Palmbaum.**
Ziegenbalg, **Luchsbtt.** v. **Bischofswerda**, **schw. Kreuz.**

Druck und Verlag von **C. Polz.**